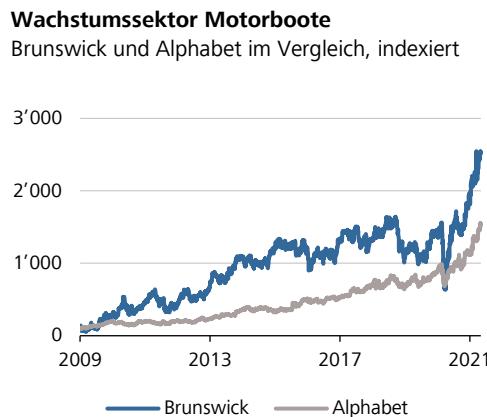


Marktkommentar

Die Quartalszahlen und die Wirtschaftsentwicklung sind weiterhin robust. Allerdings sind die Investoren immer schwieriger zu überzeugen. Ein Ergebnis im Rahmen der Erwartungen reicht nicht mehr aus.



CHART DER WOCHE



Quellen: Bloomberg, Raiffeisen Schweiz CIO Office

Motorbootbauer sind Corona-Profitreure. Der Wunsch, etwas zu unternehmen und dabei zu seinen Mitmenschen auf Abstand zu gehen, hat viele zum Kauf eines Bootes motiviert. Allein im ersten Quartal des laufenden Jahres legte der Umsatz beim Brancheprimus Brunswick gegenüber dem Vorjahr um fast 50% zu. Anleger setzen schon länger auf diesen Trend. Seit der Finanzkrise 2008/09 sind Brunswick-Aktien mit einem Plus von 2'400% denjenigen der Google-Mutter Alphabet (+1'400%) klar voraus.



AUFGEFALLEN

AMS wird als OSRAM

Positiv reagierten Anleger auf den im Rahmen der Erwartungen liegenden Quartalsabschluss von AMS. Zudem treibt der Sensorhersteller die Integration des Lichtkonzerns Osram voran und tritt künftig als «ams OSRAM» auf.



AUF DER AGENDA

Quartalsupdate Zurich

Der Versicherungskonzern Zurich berichtet am Mittwoch, 12. Mai, über das abgelaufene erste Quartal. Die Aktie ist unter anderem wegen der attraktiven Dividende im Fokus der Anleger.

Die Börsen sind holprig in den Mai gestartet: Auf einen vielversprechenden ersten Handelstag im Mai folgten Gewinnmitnahmen, vor allem im Technologiesektor. Kommentare der US-Finanzministerin Janet Yellen, dass möglicherweise mit höheren Zinsen einer Überhitzung der Wirtschaft entgegen gewirkt werden solle, verunsicherte Anleger. Tatsächlich scheint die US-Wirtschaft dank Fiskalmassnahmen und Impferfolgen auf allen Zylindern zu feuern. Es dürfte somit tatsächlich nur eine Frage der Zeit sein, bis die US-Notenbank Fed über höhere Zinsen nachdenken muss. Einen Dämpfer erhielten im Wochenverlauf auch die Covid-Impfstoffhersteller, da sich die US-Regierung für eine Aussetzung der Patentrechte der Corona-Impfstoffe einsetzen will, um rascher mehr Impfstoff herzustellen. Im Einklang mit diesen Entwicklungen ist die Volatilität, also das Angstbarometer, angesprungen. Ob sich die Anlegerweisheit «Sell in May and go away» noch bewahrheitet, wird sich zeigen.

Die nächsten Börsengänge stehen an: An der Schweizer Börse kommt es nach dem IPO von Polypeptide Ende April zu einem weiteren Neuzugang. Montana Aerospace soll am 12. Mai dem Publikum geöffnet werden. Der Luftfahrtzulieferer ist bislang im Besitz von Montana Tech, zu deren Portfolio auch der Batteriehersteller Varta und der Verpackungshersteller Aluflexpack gehören. Bislang hatte Montana Tech mit den Börsengängen ein glückliches Händchen. Varta ging 2017 an die Börse und hat seinen Wert seither verfünfacht, Aluflexpack folgte 2019 und handelt heute zu einem fast doppelt so hohen Preis. Das Bookbuilding läuft noch bis am 11. Mai. Damit nicht genug: Das dänisch-schweizerische Softwareunternehmen Trifork soll eine Doppelkotierung an den Börsen in Kopenhagen und der Schweiz anstreben. Ein Zeitrahmen wurde allerdings noch nicht bekannt gegeben.

Solide Schweizer Unternehmen: An der Schweizer Börse standen diese Woche die SMI-Werte Geberit und Alcon im Fokus. Dem Sanitärtechniker Geberit ist ein bemerkenswerter Start ins 2021 gelungen. Im Vergleich zum Vorjahr profitierte Geberit allerdings von einem Basiseffekt, da das erste Quartal 2020 bereits von Corona-Einschränkungen belastet war. Beim Augenheilmittelkonzern Alcon war der Blick auf die Jahresprognose gerichtet, die erstmals publiziert wurde. Das Unternehmen rechnet mit einem Umsatzwachstum von 15% bis 18%. Da ein solches von den Anlegern erwartet wurde, sackten die Aktien entsprechend ab. Für positive Schlagzeilen sorgte hingegen der Pharmaauftragsfertiger Sigfried, der ab Mitte 2021 den Corona-Impfstoff von Novavax abfüllen wird. Da sich der Aktienkurs in den vergangenen zwölf Monaten bereits verdoppelt hat, blieb eine unmittelbare Reaktion aus. Für Ernüchterung sorgten auch die Quartalszahlen von Adecco. Der Personaldienstleister gilt als Frühzykliker und lässt so auf die künftige Wirtschaftsentwicklung schließen. Obwohl die Gewinnerwartungen der Analysten übertroffen wurden, entwickeln sich die Kermärkte Frankreich und USA lediglich seitwärts, was zu Vorsicht mahnt.

Die Schweizer Wirtschaft ist auf Erholungskurs: Die Wirtschaftsdaten der Schweizer Volkswirtschaft fallen positiv aus. Der Einkaufsmanager-Index (PMI) für die Industrie ist im April um 3.2 Punkte auf 69.5 geklettert, den höchsten Wert seit seiner ersten Erhebung. Ebenfalls auf Erholungskurs ist der Dienstleistungssektor, dessen PMI um 2.1 Zähler auf 57.6 stieg. Werte über 50 stehen für Wachstum. Die konjunkturelle Erholung spiegelt sich auch im Beschäftigungsindikator der Konjunkturforschungsstelle der ETH Zürich (KOF), der einen Grossteil des Corona-bedingten Einbruchs wettgemacht hat.

Jeffrey Hochegger, CFA
Anlagestrategie

RAIFFEISEN

Herausgeber

Raiffeisen Schweiz CIO Office
Raiffeisenplatz
9001 St. Gallen
ciooffice@raiffeisen.ch

Internet

www.raiffeisen.ch/anlegen

Publikationen

Erfahren Sie in unseren Publikationen unsere aktuelle Sicht auf die Finanzmärkte
www.raiffeisen.ch/maerkte-meinungen

Beratung

Kontaktieren Sie Ihren Anlageberater oder
Ihre lokale Raiffeisenbank
www.raiffeisen.ch/web/ihre+bank+vor+ort

Rechtlicher Hinweis

Kein Angebot

Die in dieser Publikation veröffentlichten Inhalte werden ausschliesslich zu Informations- und Werbezwecken bereitgestellt. Sie stellen also weder ein Angebot im rechtlichen Sinne noch eine Aufforderung oder Empfehlung zum Erwerb resp. Verkauf von Anlageinstrumenten dar. Die Publikation stellt kein Kotierungsinserat und keinen Prospekt gemäss Art. 35 ff. FIDLEG dar. Die alleine massgeblichen vollständigen Bedingungen sowie die ausführlichen Risiko-hinweise zu diesen Produkten sind in den jeweiligen rechtsverbindlichen Verkaufsdokumenten (z.B. Prospekt, Fondsvertrag) enthalten. Diese Unterlagen können kostenlos bei Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, Raiffeisenplatz, 9001 St.Gallen bezogen werden. Aufgrund gesetzlicher Beschränkungen in einzelnen Staaten richten sich diese Informationen nicht an Personen mit Nationalität oder Wohnsitz eines Staates, in dem die Zulassung von den in dieser Publikation beschriebenen Produkten beschränkt ist. Diese Publikation ist weder dazu bestimmt, dem Anwender eine Anlageberatung zukommen zu lassen, noch ihn bei Investmententscheiden zu unterstützen. Investitionen in die hier beschriebenen Anlagen sollten nur getätigert werden, nachdem eine entsprechende Kundenberatung stattgefunden hat und/oder die rechtsverbindlichen Verkaufsdokumente studiert worden sind. Entscheide, die aufgrund der vorliegenden Unterlagen getroffen werden, erfolgen im alleinigen Risiko des Anlegers. Weiter verweisen wir auf die Broschüre «Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten». Bei der aufgeführten Performance handelt es sich um historische Daten, aufgrund derer nicht auf die laufende oder zukünftige Wertentwicklung geschlossen werden kann. Für die Berechnung der Performance-daten wurden die bei der Ausgabe und gegebenenfalls bei der Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten nicht berücksichtigt.

Keine Haftung

Raiffeisen Schweiz unternimmt alle zumutbaren Schritte, um die Zuverlässigkeit der präsentierten Daten zu gewährleisten. Raiffeisen Schweiz übernimmt aber keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Publikation veröffentlichten Informationen. Raiffeisen Schweiz haftet nicht für allfällige Verluste oder Schäden (direkte, indirekte und Folgeschäden), die durch die Verteilung dieser Publikation und deren Inhalt verursacht werden oder mit der Verteilung dieser Publikation im Zusammenhang stehen. Insbesondere haftet sie nicht für Verluste infolge der den Finanzmärkten inhärenten Risiken. Es ist Sache des Kunden, sich über allfällige Steuerfolgen zu informieren. Je nach Wohnsitz-staat können sich unterschiedliche Steuerfolgen ergeben. In Bezug auf allfällige, sich durch den Kauf der Titel ergebende Steuerfolgen lehnen Raiffeisen Schweiz und die Raiffeisenbanken jegliche Haftung ab.

Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse

Die Publikation wurde von Raiffeisen Schweiz erstellt und ist nicht das Ergebnis einer Finanzanalyse. Die «Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse» der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg) finden demzufolge auf diese Publikation keine Anwendung.

RAIFFEISEN